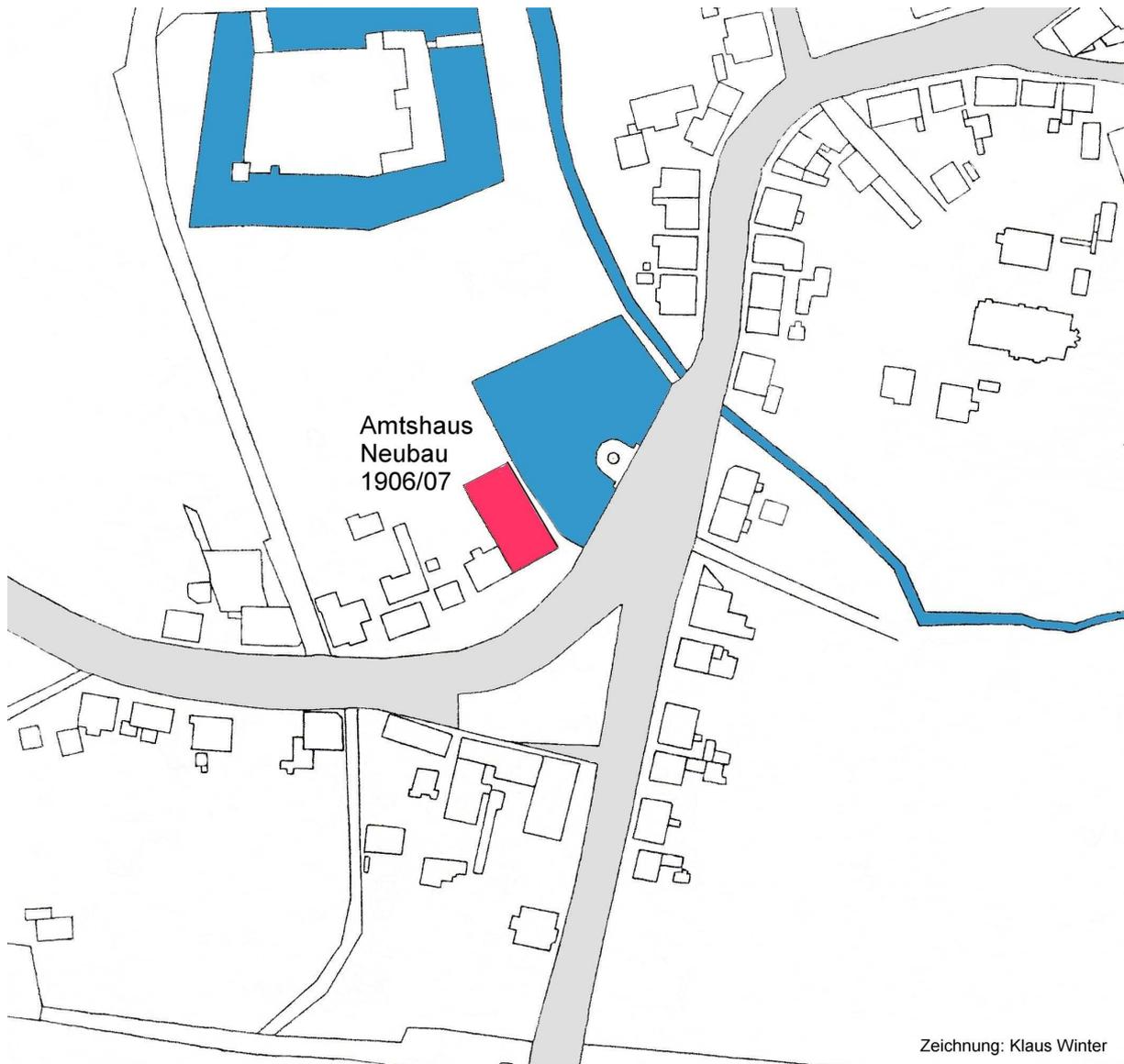




11. Das neue Amtshaus (1906/07)



Zeichnung: Klaus Winter

Der Neubau des Amtshauses 1906/07 beendete zwar die unbefriedigenden Zustände, die im Laufe der Jahre im Amtshaus von 1851/74 aufgrund der räumlichen Enge eingetreten waren. Er brachte aber keinen nennenswerten Impuls für die weitere Entwicklung des Zentrums, das um den Aplerbecker Marktplatz entstanden war. Das neue Amtshaus bedeutete lediglich eine architektonische Aufwertung in der Nachbarschaft und mit dem Ratskeller eine weitere Wirtschaft im Umfeld.

Längst hatte sich aber das Umfeld im Bereich des Marktplatzes geändert. Die Bebauung war vor allem an der östlichen und südlichen Begrenzung des Marktes dichter geworden. In fast jedem Haus gab es ein Geschäftslokal oder eine Wirtschaft. Der stetige Verkehr in diesem Bereich dürfte der Grund dafür gewesen sein.